



Niederschrift 45. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Groß Glienicke

Sitzungstermin:	Dienstag, 20.06.2023
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:30 Uhr
Ort, Raum:	Grundschule 'Hanna v. Pestalozza', Am Hechtsprung 14-16, Groß Glienicke

Anwesend sind:

Ortsvorsteher

Herr Winfried Sträter

Frau Birgit Malik

Herr Klaus-Peter Kaminski

ab 20:07 Uhr / TOP 5.2

Herr Andreas Menzel

Frau Dr. Regina Ryssel

Frau Dr. Hildegard Schmitt

Herr Alfons Wening

Nicht anwesend sind:

Frau Jana Mücke-März

nicht entschuldigt

Herr Steve Schulz

entschuldigt

Schriftführer:

Herr Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über
eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils
der Sitzung vom 16.05.2023**

- 3 Informationen des Ortsvorstehers**

4 Bürgerfragen

5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 5.1 Finanzielle Beteiligung des nördlichen Potsdamer Ortsteils Satzkorn an den finanziellen Einnahmen der LHP durch die Freiflächensolaranlage
Vorlage: 23/SVV/0395
Fraktion SPD
- 5.2 Teilhabe betroffener Gemarkungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien
Vorlage: 23/SVV/0398
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- 5.3 Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung)
Vorlage: 23/SVV/0509
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

6 Anträge des Ortsbeirates

- 6.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung: Durchführung und Gestaltung von Teilprojekten zum Dorffest 2023 am 09.09.2023
Vorlage: 23/SVV/0557
Winfried Sträter, Ortsvorsteher
- 6.2 Informationen zum Anschluss Waldsiedlung an B 2/ Ritterfelddamm
Vorlage: 23/SVV/0569
Winfried Sträter, Ortsvorsteher

7 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Sträter eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Außerdem begrüßt er Herrn Uwe Klawitter, der zum Thema 1 des Ortsvorsteherberichts (Glasfaserverkabelung) Ausführungen machen wird.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Feststellung der öffentlichen Tagesordnung/ Entscheidung über eventuelle
Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung
vom 16.05.2023**

Herr Sträter stellt die Beschlussfähigkeit mit 6 anwesenden Mitgliedern zu Beginn der Sitzung fest; die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Zur Tagesordnung

- informiert Herr Sträter, dass ein **Dringlichkeitsantrag**, DS-Nr. 23/SVV/0597, betr.: Wohnortnahe Versorgung mit weiterführenden Schulen für die nördlichen Ortsteile, Einreicher: Birgit Malik und Winfried Sträter, vorliegt.

Bestätigung der Dringlichkeit von Vorlagen gemäß § 13 Punkt 4 der Geschäftsordnung:

Herr Sträter begründet die Dringlichkeit. Herr Menzel hält eine Gegenrede, bezweifelt die Dringlichkeit und kritisiert, dass nicht vor Antragstellung Einvernehmen unter den Ortsvorsteher/innen hergestellt worden sei.

Die **Aufnahme** des Antrages in die Tagesordnung wird

mit 5 Ja-Stimmen **angenommen**,
bei einer Stimmenthaltung.

Der Dringlichkeitsantrag wird als erster Antrag unter TOP 6 behandelt werden.

Die so ergänzte **Tagesordnung** der 45. öffentlichen Sitzung wird einstimmig **bestätigt**.

Die **Niederschrift** der Sitzung vom **16.05.2023** wird mit 5 Ja-Stimmen **bestätigt**, bei einer Stimmenthaltung.

zu 3 Informationen des Ortsvorstehers

Der Bericht des Ortsvorstehers zu den Themenschwerpunkten:

- 1.) Großes Infrastrukturprojekt in Groß Glienicke: Glasfaserausbau 2023/24
- 2.) Hoher Besuch: Prinz Edward im Alexander-Haus
- 3.) Kunstwerk am Wilhelm-Stintzing-Platz
- 4.) B 2 wieder im Ausschuss der Stadtverordnetenversammlung
- 5.) Kurzmeldungen, Hinweise und Termine.

wurde schriftlich ausgereicht (sh. Anlage zur Niederschrift im TOP 3).

Zum Thema 1, Glasfaserausbau, bittet Herr Sträter den für Brandenburg zuständigen Gebiets-Manager der Telekom, Herrn Uwe Klawitter, um Informationen zu dem anstehenden Infrastrukturprojekt. Herr Klawitter führt aus, dass Groß Glienicke als erster Potsdamer Ortsteil mit einem Glasfasernetz ausgestattet werde. Die gesamtstädtische Verkabelung dauere bis zum Ende des Jahrzehnts. In Groß Glienicke würde für ca. 3.300 Haushalte, Unternehmensstandorte und Schulen der Glasfaseranschluss ermöglicht.

Mit dem Bau der Glasfasertrassen sollen auch die Hausanschlüsse gelegt werden, sofern die Eigentümer die Zustimmung erteilen. Die Hausanschlüsse würden innerhalb eines bestimmten Zeitfensters kostenfrei gelegt.

Der Start soll bis zum 30. September 2023 erfolgen, 2024 werde das Projekt abgeschlossen. Fragen aus dem Publikum und dem Ortsbeirat beantwortet Herr Klawitter direkt. Zu klären ist noch die Frage, ob die Waldsiedlung in die Planung bereits einbezogen ist, ebenso die Siedlungsexklave Bullenwinkel.

Aufgrund der Komplexität des Projekts und der vielen Fragen, die zweifellos aus der Bürgerschaft noch kommen werden, wird die Telekom entweder vor oder nach den Sommerferien noch zu einer Bürgerversammlung einladen. Die Einladung wird rechtzeitig bekannt gegeben. Zudem ist ein digitales Informationsformat zu dem Projekt geplant.

Herr Sträter dankt Herrn Klawitter für seine Ausführungen.

zu 4 Bürgerfragen

Zur Frage zum Thema Fortschritt beim Aufstellen der Schulcontainer: es gibt keine aktualisierte Information seitens des KIS und/oder Schulträgers. Der Ortsbeirat ist in Kontakt mit der Grundschule.

zu 5 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 5.1 Finanzielle Beteiligung des nördlichen Potsdamer Ortsteils Satzkorn an den finanziellen Einnahmen der LHP durch die Freiflächensolaranlage

Vorlage: 23/SVV/0395

Fraktion SPD

Herr Sträter informiert über den Inhalt des Antrags und über die bereits vorliegende Stellungnahme der Verwaltung. Er erläutert, dass sich dieser Antrag zwar auf Satzkorn beziehe, aber auch für die anderen Ortsteile von Bedeutung sei, wenn dort Anlagen zur regenerativen Energieerzeugung errichtet werden. Dann stelle sich die Frage, welchen finanziellen Nutzen Ortsteile haben könnten, wenn Land in ihrer Gemarkung dafür genutzt werde. Nach einer Diskussion über diese Zusammenhänge stellt Herr Sträter den Antrag zur Abstimmung:

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt die Baugenehmigung für die Freiflächensolaranlage Satzkorn erst dann zu erteilen, wenn sichergestellt ist, dass der Ortsteil Satzkorn durch das Erneuerbaren-Energie-Gesetz an der Gewinnausschüttung beteiligt wird. Sollte die Landeshauptstadt Potsdam durch das EEG als Gemeinde beteiligt werden, soll dem Ortsteil Satzkorn ein angemessener Prozentsatz des Gewinnes für infrastrukturelle Maßnahmen zur Verfügung gestellt werden.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 5.2 Teilhabe betroffener Gemarkungen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien

Vorlage: 23/SVV/0398

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Sträter informiert über den Inhalt des Antrags. Das Anliegen sei ähnlich wie im vorhergehenden Antrag und habe zum Ziel, grundsätzlich eine Lösung zur finanziellen Beteiligung der Ortsteile an den Erlösen aus regenerativen Energien zu finden. Nach einer Diskussion, in der die ablehnende Stellungnahme der Verwaltung zu beiden Anträgen kritisch bewertet wird, bittet Herr Sträter um das Votum des Ortsbeirates.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass beim Ausbau der Erneuerbaren Energien in Potsdam nicht nur die Kommune Potsdam insgesamt profitiert (z.B. durch Kommunalabgabe nach § 6 EEG oder Windkraft-Euro), sondern ein Anteil von 1/3 der zusätzlichen Einnahmen den betroffenen Gemarkungen für öffentliche Anliegen zugute kommt.

Bei Windenergieanlagen gelten als betroffen die Gemarkungen, deren Gebiet sich zumindest teilweise innerhalb eines um die Windenergieanlage gelegenen Umkreises von 2 500 Metern um die Turmmitte der Windenergieanlage befindet. Sind mehrere Gemarkungen betroffen, erfolgt die Aufteilung des Betrags auf die Gemarkungen anhand ihrer Anteile an der Gesamtfläche des Umkreises.

Bei Freiflächenanlagen gelten als betroffen die Gemarkungen, auf deren Gebiet sich die Freiflächenanlagen befinden.

Es ist zu klären, wie die Beteiligung rechtlich und im Einvernehmen mit den jeweiligen Ortsteilen geregelt werden kann.

Der Stadtverordnetenversammlung ist im September 2023 Bericht zu erstatten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 5.3 Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung)

Vorlage: 23/SVV/0509

Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit

Herr Sträter informiert über den Inhalt der Vorlage. Nur einer kurzen Erörterung erfolgt die Abstimmung über die Vorlage:

Der Ortsbeirat Groß Glienicke empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, wie folgt zu beschließen:

Neufassung der Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Bereich der Verkehrsflächen und öffentlichen Anlagen der Landeshauptstadt Potsdam (Stadtordnung) gemäß Anlage.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: 4
Ablehnung: 1
Stimmenthaltung: 2

zu 6 Anträge des Ortsbeirates**neu: Wohnortnahe Versorgung mit weiterführenden Schulen für die nördlichen Ortsteile****Vorlage: 23/SVV/0597**

Birgit Malik und Winfried Sträter

Frau Malik bringt den Antrag ein und begründet noch einmal die Dringlichkeit: da der Ortsbeirat Fahrland ebenfalls im Juni über einen gleichlautenden Antrag abstimmen wolle, soll zeitgleich ein Votum der Ortsteile Fahrland und Groß Glienicke erfolgen. Beide Ortsteile sind besonders davon betroffen, dass Schülerinnen und Schüler, die nicht von der von ihnen gewünschten weiterführenden Schule genommen werden, oftmals in weit entfernte Potsdamer Schulen geschickt werden. Daher sei es ein dringendes Anliegen auch von Groß Glienicke, dass sowohl die Gesamtschule Krampnitz als auch das in Neu Fahrland geplante Gymnasium zügig gebaut werden.

Nach einer Diskussion über diese in Groß Glienicke seit Jahren beklagte Problematik stimmt der Ortsbeirat über den Dringlichkeitsantrag ab:

Der Ortsbeirat beschließt:**Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, zu beschließen:**

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dafür Sorge zu tragen, dass für Schüler*innen der nördlichen Ortsteile schnellstmöglich ein wohnortnahes und alle Bildungsgänge umfassendes Angebot weiterführender Schulen geschaffen wird.

Der Ortsbeirat Groß Glienicke unterstützt die schnellstmögliche Realisierung der geplanten Gesamtschule in Krampnitz sowie des geplanten Gymnasiums in Neu Fahrland.

Abstimmungsergebnis:einstimmig angenommen.**zu 6.1 Antrag auf Gewährung einer Zuwendung: Durchführung und Gestaltung von Teilprojekten zum Dorffest 2023 am 09.09.2023****Vorlage: 23/SVV/0557**

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein. Herr Völker steht bereit, für das Dorffestkomitee eventuelle Fragen zu beantworten. Da es keine Fragen gibt, erfolgt die Abstimmung.

Der Ortsbeirat beschließt:

Für das Dorffest am 09.09.2023 werden dem unter der Schirmherrschaft des Ortsbeirates arbeitenden Dorffestkomitee

10.779,27 Euro

aus dem Sachaufwand 2023 – Mittel zur Gemeinschaftsförderung – zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 6.2 Informationen zum Anschluss Waldsiedlung an B 2/ Ritterfelddamm

Vorlage: 23/SVV/0569

Winfried Sträter, Ortsvorsteher

Herr Sträter bringt den Antrag ein und erläutert, dass in der letzten Ortsbeiratssitzung um diesen Antrag gebeten wurde.

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, zeitnah den Ortsbeirat darüber zu informieren, ob die Vorbereitungen für den Bau des Verkehrsanschlusses der Waldsiedlung an die B 2/ Knoten Ritterfelddamm gemäß angekündigtem Zeitplan voranschreiten.

Außerdem bittet der Ortsbeirat den Oberbürgermeister um Auskunft, ob das der Stadt von der Gewobag überwiesene Geld gesichert für die Baumaßnahme Verkehrsanschluss Waldsiedlung zur Verfügung steht.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7 Sonstiges

Frau Malik informiert darüber, dass eine Nachfrage an die Stadt bezüglich der Weitergestaltung des Waldspielplatzes bisher ohne Antwort geblieben ist.